

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 50 Pf. einschließl.
des „Mustr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Erscheint
täglich abends mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage für den fol-
genden Tag. Inzertionspreis:
die kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Fernsprecher Nr. 210.

Nr 129.

Donnerstag, den 14. Oktober

1909.

Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern
944-958 aus den Höchster Farbwerken,
164 aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt,
117-121 aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg und
214 aus der Fabrik vorm. C. Schering in Berlin
sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung zc. eingezogen sind, sofort wegen
Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur **Einziehung bestimmt** worden.
Dresden, den 11. Oktober 1909.

Ministerium des Innern.

Im Handels-Register sind heute folgende Eintragungen bewirkt worden:
auf Blatt 257 Landbezirk
(Firma **Charlotte verw. Oschatz, Stickeriegeschäft in Schönheide**)
Die Firma ist erloschen;
auf Blatt 263 Landbezirk
(Firma **H. L. Schmidt & Co. in Schönheide**)
Der Gesellschafter **Albert Max Winkler** ist ausgeschieden. Die Firma ist
erloschen;
auf Blatt 224 Stadtbezirk
(Firma **Paul Hagert in Eibenstock**)
Die Procura des Kaufmanns **Paul Rudolf Weinert** ist erloschen;
auf Blatt 165 Stadtbezirk
(Firma **Grossmann & Seydel in Eibenstock**)
Der bisherige Inhaber — **Ernst Albrecht Grossmann** — ist ausge-
scheiden. Inhaber ist der Kaufmann **Richard Gustav Strobel** in Eibenstock.
Der neue Inhaber haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten
Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers, es gehen auch nicht die in dem Betriebe
begründeten Forderungen auf ihn über;
auf Blatt 309 Stadtbezirk
die Firma **Heymann & Weinert in Eibenstock**.
Gesellschafter sind die Kaufleute **Eugen Hermann Heymann** und **Paul
Rudolf Weinert**, beide in Eibenstock. Die Gesellschaft ist am 1. Oktober
1909 errichtet worden. Geschäftszweig: Stickeriefabrikation.
Eibenstock, am 11. Oktober 1909.

Königliches Amtsgericht.

In den hiesigen **Ortschätzungsausschuss** für die staatliche Schlachtviehver-
sicherung ist an Stelle des Herrn Justizrats **Landrock** als 1. Stellvertreter der Vor-
sitzender

Herr Stadtrat Alfred Meichssner,
sowie für dessen bisheriges Amt als 2. Stellvertreter der Vorsitzender
Herr Stadtrat Gustav Diersch
gewählt worden.

Stadtrat Eibenstock, den 8. Oktober 1909.
Hesse.

M.

Als **unbefolgte Ratsmitglieder** wurden heute **verpflichtet und eingewiesen**
die wiedergewählten

**Herren Fabrikbesitzer Kommerzienrat Ernst Eugen Dörfel und
Kaufmann Alfred Konstantin Meichssner**
für den Zeitabschnitt 1910 bis mit 1915, sowie der an Stelle des ausgeschiedenen Herrn
Ehrenbürgers, Justizrats **Landrock** neugewählte

Herr Fabrikbesitzer Friedrich Gustav Diersch
für die Zeit bis Ende des Jahres 1911.

Ferner ist
Herr Stadtrat Kommerzienrat Ernst Eugen Dörfel
als **Stellvertreter des Bürgermeisters bis zu Ende des Jahres 1915 verpflichtet**
und **eingewiesen** worden.

Stadtrat Eibenstock, am 12. Oktober 1909.
Hesse.

Müller.

Im **Konkursverfahren** über das Vermögen des Gutsbesizers und Büstenfabrikanten
Rudolf Hugo Schlesinger in Reuheide soll mit Genehmigung des königlichen Amts-
gerichts Eibenstock die **Schlussverteilung** stattfinden.

Die verfügbare Masse beträgt 15 M. 49 Pf., denen 42 M. 42 Pf. bevorrechtigte
und 6766 M. 28 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen entgegenstehen. Das Verzeichnis
der zu berücksichtigenden Forderungen liegt zur Einsicht der Beteiligten auf der hiesigen Ge-
richtsschreiberei aus.

Rechtsanwalt **Dr. Richter**, Konkursverwalter.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Eine Reihe von Handelsverträgen wird dem Reichstage zu Beginn der neuen Tagung vorgelegt werden, mit deren Vorbereitung die Reichsregierung augenblicklich beschäftigt ist. Neben dem Handelsvertrag mit Portugal, der die Zustimmung des deutschen Bundesrats und der portugiesischen Cortes bereits erhalten hat, handelt es sich um Neuregelung der Handelsbeziehungen mit England und der nordamerikanischen Union. Mit England soll, wie verstanden, das alte Provisorium, das England nebst Kolonien die Vorteile unseres Vertragstaxarfs einräumt, wieder auf zwei Jahre verlängert werden. Ob es mit der Union zu einem Vertrag kommen wird, ist noch zweifelhaft, eine provisorische Regelung im Wege der autonomen Gesetzgebung dürfte als vorläufiger Ausweg gewährt werden, nachdem die Union den alten Tarif hat kündigen müssen. Das Provisorium dürfte für die Dauer eines Jahres abgeschlossen werden, um in der Zwischenzeit genügend Gelegenheit zu diplomatischen Beratungen über die Fassung eines neuen Vertrages zu bieten.

Das Mandat des Reichstagspräsidenten Grafen Stolberg-Berningerode soll doch ernstlich bedroht sein, als bisher anzunehmen war. Es heißt, daß die Mehrzahl der konservativen Wähler des Wahlkreises Syd-Johannisburg die Mandatsniederlegung des Grafen wegen dessen Zustimmung zur Erbansatzsteuer entschieden verlange. Da die Reichstags-sesssion geschlossen wurde, hat übrigens eine Neuwahl des Präsidiums stattgefunden.

Die Stichwahl, die im Reichstagswahlkreis Koburg zwischen dem nationalliberalen Kandidaten Quard, dem Sohne des verstorbenen nationalliberalen Mandats-Inhabers, und dem Sozialdemokratischen Pöschel stattgefunden hat, wird voraussichtlich, wie bei der Hauptwahl des Jahres 1907 mit dem Siege des bürgerlichen Kandidaten endigen. Die Freisinnigen, die ihren Kandidaten Arnold nicht in die Stichwahl zu bringen vermochten, werden zweifellos für Herrn Quard eintreten. — Die Ersatzwahl brachte nach den genaueren Zahlenangaben einen Rückgang der freisinnigen und nationalliberalen Stimmen um rund 2000, dagegen eine Erhöhung der sozialdemokratischen Wählerzahl um rund 1900. Gleichwohl sprechen die bürgerlichen Organe ohne Ausnahme die zuversichtliche Hoffnung aus, daß der Wahlkreis, der noch niemals sozialdemokratisch vertreten war, auch

jezt der Sozialdemokratie nicht zufallen werde. Natürlich muß jeder bürgerliche Wähler seine Pflicht tun.

Auf der Werft von Kohn u. Böh in Hamburg ist am Dienstag nachmittags das neue Schulschiff „Prinzess Citel Friedrich“ des deutschen Schulschiffvereins glücklich vom Stapel gelassen. Anwesend waren der Großherzog und die Großherzogin von Oldenburg, Prinz und Prinzessin Citel Friedrich, die Bürgermeister Dr. Burdard und O'Swald, die Mitglieder des Senates mit ihren Damen, sowie die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden. Prinz Citel Friedrich hielt die Taufrede. Hierauf taufte Prinzessin Citel Friedrich das Schiff auf den Namen: „Prinzess Citel Friedrich“. Nach dem Stapellauf überreichte der Großherzog verschiedene alten Arbeitern der Werft Auszeichnungen.

Die Arbeiter der Kaiserlichen Werft in Kiel sind, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet, in eine Lohnbewegung eingetreten. Auch die Arbeiter am Kaiser Wilhelm-Kanal beabsichtigen bekanntlich, um Aufbesserung der Löhne und Arbeitsverhältnisse vorstellig zu werden.

Das neue fünfundzwanzigpfennigstück wird voraussichtlich Mitte Dezember zur Ausgabe gelangen, nachdem in den nächsten Wochen mit der Ausprägung begonnen werden wird. Sein Eintritt in den Verkehr zur Weihnachtszeit wird eine abermalige Vergrößerung des Portemonnaievolumens zur Folge haben, denn das neue Geldstück gehört zu den großen Münzen und ähnelt dem Markstück mit dem Unterschiede, daß statt des gezackten ein glatter Rand vorhanden ist. Die Vorderseite erinnert an die Münzen der lateinischen Staaten, die figürliche Darstellungen zeigen (Helvetia, Særin, Republik als Frauengestalt usw.) und stellt die sitzende Gestalt des Merkur dar. Jedenfalls ist diese Darstellung künstlerischer als die der älteren Nobolle mit den Getreideähren. Der Merkur scheint gewählt zu sein mit Rücksicht auf die Verwendung der Münze bei Einkäufen in Warenhäusern, wenigstens erzählt der Volksmund dies. Die Wertbezeichnung ist neben dem Merkur sichtbar. Die Rückseite trägt, um Verwechselungen mit dem Markstück vorzubeugen, nicht nur den heraldischen Reichsadler, sondern auch die Bezeichnung „Deutsches Reich“, die Wertbezeichnung und die Jahreszahl, Bezeichnungen, die sonst stets auf der Vorderseite unserer Münzen unter dem Werte von 1 Mark angebracht sind. Das fünf- undzwanzigpfennigstück wird auch das erste deutsche Geldstück sein, das die Wertbezeichnung auf beiden Seiten trägt. Es ist das direkte Gegenstück zu dem alten kleinen Zwanzigpfennigstück, das in der Stärke und

dem Kreisumfang noch unter dem Pfennig stand, während das neue Stück der Mark fast gleich kommt.

Zu den Vorarbeiten für die Zeppelin-Hergesell'sche Polarforschungs-Expedition ist die Vortragsreihe zu rechnen, die Professor Hergesell nach Christiania gemacht hat. Hergesell hat bei der norwegischen Gelehrtenwelt, die bekanntlich an der Erforschung der Polarregion den Löwenanteil hat, volles Verständnis für das deutsche Projekt gefunden, für die Durchforschung der Polaratmosphäre hat er namhafte Mitarbeiter gefunden. Auch Frithjof Nansen, der große Nordpolforscher, trat öffentlich aufs wärmste für Professor Hergesell, d. h. also auch für Zeppelin und seine Pläne, ein.

Von der Madeira-Mamoré-Railway-Company wird im oberen Amazonasgebiet eine Eisenbahn gebaut, für die der Vertreter der Gesellschaft, W. Juergens, in Deutschland eine größere Anzahl Arbeiter angeworben hat. Mit einem Transporte von etwa 300 Leuten befindet er selbst sich bereits auf der Reise nach Brasilien; sein Vertreter in Deutschland ist der Ingenieur J. Goetze in Soest (Westf.). Walfburgerstraße 35. Ein zweiter Transport von angeblich 350 Arbeitern sollte am 7. dieses Monats von Hamburg abgehen. Weitere Anwerbungen sind in Aussicht genommen. — Nach einer telegraphischen Meldung des kaiserlichen Geschäftsträgers in Rio de Janeiro haben das kaiserliche Konsulat und der deutsche Hilfsverein in Para ersucht, vor einer weiteren Ausreise deutscher Arbeiter nach dem Bahnbaugebiete dringend zu warnen, da daselbst Malariaerkrankungen mit tödlichem Verlaufe zahlreich vorkämen und auch die Verpflegungsverhältnisse mangelhaft seien. Auch nach einem Berichte der Zentralaustunftsstelle für Auswanderer ist mit Rücksicht auf die klimatischen Verhältnisse des in Frage kommenden Gebiets und die mehrfach in die deutsch-brasilianische Presse gelangten Klagen über die Behandlung und Verpflegung europäischer Arbeiter bei Bahnbauten in Brasilien von einer Ueberfiedelung dort hin zu dem gedachten Zwecke abzuraten.

Deutsche Kolonien.

Ueber die südwestafrikanischen Eisenbahnfragen wird laut „Berl. R. N.“ die Entscheidung erst nach der Rückkehr des Staatssekretärs Dernburg aus Amerika erfolgen. Die Angaben süd-deutscher Blätter, daß die Verstaatlichung der Otaviobahn 20 Millionen, der Umbau der Bahn von Swakopmund nach Windhof neun Millionen und die Linie Windhof - Keetmanshoop 24 Millionen Kosten verursachen würden, die alle vom Reichstag

Öffentl. Landtagswählerversammlung

Freitag, den 15. Oktober 1909, abends 9 Uhr
im Saale des „Deutschen Hauses“ zu Eibenstock.

Vortrag

des Herrn Fabrikbesizers Stadtrat Bauer in Aue über „Landtagswahlen“.
Hierauf freie Aussprache für Jedermann.

Alle Landtagswähler sind hierzu höflichst eingeladen.

Der Wahlausschuss

für die Landtagskandidatur des Herrn Fabrikbesizers Stadtrat Bauer, Aue
Rechtsanwalt Hassfurter, Eugen Dörffel, Oberforstmeister Lommatzsch.

Mit beiden Händen zugreifen



sollte die einschichtige sparsame Hausfrau, wenn ihr Gelegenheit geboten ist, anstelle der teuren Naturbutter zwei so vorzügliche, unübertroffene Buttersatzmittel zu erhalten, wie die allseitig beliebten

van den Bergh'schea Margarine-Marken.

Vitello und Clever-Stolz.

Diese sind stets frisch erhältlich in allen besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Fachschule für Handmaschinenstickerei Schneeberg.

Aufnahme finden junge Leute vom 16. Lebensjahre ab. Die Lehrzeit beträgt 8 Wochen, während der letzten 4 Wochen erhält der Schüler für die geleistete Arbeit eine Vergütung. Die Anmeldegebühr beträgt 5.— Mk., diese gilt als Kaution und wird nach regulativgemäß beendeten Kursus zurückgezahlt.

Anmeldungen erbeten an **Die Direktion.**
Schneeberg, d. 25. Septbr. 1909.

Kino-Salon Eibenstock, Forststr. 6. „Silberne Wand.“

Theater lebender, singender und sprechender Photographien.
Von Mittwoch, den 13. Oktober bis incl. Freitag, den 15. Oktober:

Neues Programm.

- 1) Die Belgier (spannendes Drama in herrlicher Farbenpracht).
- 2) Das falsche Weib (hochkomisch).
- 3) Ein glücklicher Gedanke (hochkomisch).
- 4) Die Goldwaage oder ein interessanter Roman (humoristisch).
- 5) Die kleine Mutter (Drama aus dem Leben).
- 6) An der russisch-persischen Grenze (höchst sehenswert).
- 7) Mephistos Liebeslei (reizende Filanterie).

Donnerstag von 5—7 Uhr Kindervorstellung.
Um gütigen und zahlreichen Besuch bittet

Walter Langer, Besitzer.

Kohlen.

Bei Bedarf von Steinkohlen und Bricketts halte ich mich bestens empfohlen. Gleichzeitig mache ich auf meine hervorragende Qualität **Prager Braunkohlen** aufmerksam.

Frei Haus:

1 Wagen	1/2 Wagen	Scheffel
40 Mt.	20 Mt.	1,60 Mt.

Hochachtungsvoll **Paul Köhler.**

Zahntechniker H. Scholz' Atelier, Neumarkt 3.

Künstliche Zähne und ganze Gebisse, naturgetreu, haltbar und tadellos passend, in bester Qualität (auch ohne Platte).

Blombieren sorgfältig, in nur bester Füllung und schmerzlos, Garantie. **Umarbeiten** schlechte passender Gebisse. **Reparaturen** dauerhaft, kein Verderben des Stückes. **Zahn- und Wurzeloperationen** sicher und schmerzlos, ohne Schädigung der Gesundheit. Zahnreinigen u. s. w.

Langjährige Erfahrung. Reelle Bedienung. Sehr mäßige Preise.

Größ. Posten Wäschestickerei

werden dauernd zum Auszacken gegeben. Vermittler wollen sich wenden an

Gustav Ey,
Auerbach i. B.

Moderne Plüsch-Sofa-Bezüge

Billige Moquettplüsch
ganzer Bezug nur Mt. 23,00

Abgepaste Sofas (Sitz u. Lehne)
gedreht oder gemischt v. 17,50 an.

Genau passende **Lambrequins** und **Abergardinen**, **Teppiche**, **Tapeten**, **Panzer**, **Tischdecken**

allerbilligst bei **Paul Thum, Chemnitz**

2 Chemnitzstraße 2.
Lagerbesuch lohnend!
Sattler u. Tapez erhalten Muster auch von Matragendrell bereitwilligst.

Ziehung vom 15.—20. Novbr. 1909.

16. Geld-Lotterie

des **Völkerschlacht-Denkmal.**
15222 Geldgewinne: Mark

258 500
Hochstgewinn im glücklichsten Fall:

100 000

Primo- und Hauptgewinne:

75 000

25 000

10 000

Lose à 3 M. Porto u. Liste 30 Pf., empfindlich gegen Neulose.
Deutscher Patriotenbund
Leipzig, Blücherstr. 11

Grossbritannien.

(London ev. ausgenommen).
Bei den Waren- u. Export-Häusern gut eingeführte **Agenten** suchen leistungsf. Fabrikanten aus der Textilbranche zu vertreten. Off. u. L. P. 5135 an Rudolf Mosse, Pfauen i. B.

Einige gutgehende **2fach** 1/2, oder 3/4, **Handmaschinen**

werden zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe der Maschinennummer und Preis unter C. C. 33 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Stenographie-Unterricht.

Für den Anfang November beginnenden Unterricht werden Anmeldungen **Freitags von abends 9 Uhr** ab im **Café Carola** entgegengenommen.
Stenographenverein Gabelsberger von 1907.

Einladung.

Ich beabsichtige am **18. Oktober** einen **6wöchentlichen Tages-Kursus im Zuschneiden** und **Anfertigen von Damengarderobe** nach Wiener Schnitt im „**Restaurant zum Bürgergarten**“ zu eröffnen.
Die geehrten Damen, welche daran teilnehmen wollen, werden gebeten, sich **bis zum 15. Oktober** zu melden bei

Jetty Morawetz, Brückenstr. 1.

Pflaumen.

Verkauf Donnerstag am oberen Bahnhof letzte Ladung **schöne Pflaumen.** Ein Korb 95 Pfg. Körbe sind mitzubringen.

M. Kluge.

Für die überaus wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden ihrer lieben

Frau Ernestine Löscher
geb. Schönfelder

sagen innigsten, tiefgefühltesten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Möbel aller Art

in geschmackvoller Ausführung hält stets zu billigen Preisen am Lager

Adolf Kunz, Tischlerei mit Maschinenbetrieb.

Monogramm-Stickereien

für **Wäsche-Anstaltungen** werden nach allen beliebigen Angaben exakt, prompt und billig ausgeführt.
Wo, zu erfahren in der Exped. dieses Blattes.

Zur jetzigen Blanzzeit

empfehle: **Blumenzwiebeln, Obstbäume, Ziersträucher, Stachel- und Johannisbeersträucher und Bäumchen, Schneeballbäumchen** usw. **Krausstohl** hat noch abzugeben **Wagner's Gärtnerei.**

4. Gambrie,

gute Muster, geben zu höchsten Löhnen dauernd aus
Pfeiffer & Ludewig,
Auerbach i. B.

Eine Waschfrau u. ein tüchtiges Dienstmädchen

für sofort gesucht.
Hotel Rathaus Eibenstock.

Eine Gaslyra

zu verkaufen **Forststr. 7, II.**

Frischen Schellfisch

Frische Rotzungen
empfiehlt **Max Steinbach.**

Frischer Schellfisch

trifft **Donnerstag** früh ein bei **Ida verw. Schumann.**

Frischer Schellfisch

Rotzungen u. Seeforellen treffen **Donnerstag** früh ein bei **Johanne verw. Fleischmidt.**

Russisch Brot

feinstes Fegebrot, à Pfd. 120 Pf.,
Brot 100 Pfennig.
R. Selbmann, Langestr. 1.

Ein freundliches, sonniges

Garçon-Logis

ist sofort zu beziehen
Schulgäßchen 2.

Frischer Schellfisch

trifft heute ein. Um flotte Abnahme bittet
J. Hanschild.
Täglich **frische Milch, süße und saure Sahne** bei **Obigem.**

2 Stuben

mit **Kammern** sofort zu vermieten.
Herm. Vogel, Hofstr. 3.

Hierzu „Selbstkleben“ sowie ein Maßflugblatt.